



AMT:	1
Sachgebiet:	13
Vorlagen.Nr.:	161/2010
Datum:	28.10.2010

Sitzungsvorlage an den

Finanzausschuss	11.11.2010	öffentlich	zur Vorberatung
Stadtrat	18.11.2010	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 28.10.2010 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 28.10.2010 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Birgit Hartmann	Zimmer: 4
E-Mail:	birgit.hartmann@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-1301
Maßnahme:	nein	

Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2009;
Budgetierung der Betriebskosten der städtischen Schulen

Beschlussentwurf:

Die Abrechnung des Budgets „Schulen – Betriebskosten“ für das Haushaltsjahr 2009 schließt mit einem Defizit in Höhe von 21.894,30 € ab.

Alternative 1 :

Auf den Übertrag dieses Defizits in das Folgejahr wird verzichtet.

Alternative 2 :

Das gerundete Defizit in Höhe von 21.894 € wird zu 100 % in das Haushaltsjahr 2010 übertragen.

Sachvortrag:

Für die UA 2111, 2112, 2121, 2122 und 2431 sind ab dem Haushaltsjahr 2008 die jeweiligen Betriebskosten inkl. Personalausgaben zu einem Budget zusammengefasst.
Die Anordnungsbefugnis für die darin enthaltenen Haushaltsstellen liegt bei den Sachgebieten 10, 11, 13, 60 und 62.

Für das Haushaltsjahr 2009 wurde eine Budgetsumme von **475.790,00 €** festgelegt.

Bei der **Abrechnung für das Haushaltsjahr 2009** (siehe unten) zeigen sich Mehrausgaben, die hauptsächlich auf höhere Kosten für Heizung und Strom zurückzuführen sind:

HHStellen 5420 Heizung:

2009: Gesamtansatz aller 5 Schulen: 106.100,-- €	Rechnungsergebnis: 119.524,13 €
2008: „ „ : 91.000,-- €	„ : 126.658,53 €

Das sind 2009 Mehrkosten in Höhe von **13.424,13 €**. Dies sind vor allem die Mehrkosten durch die D.-Paul-Eber-Schule, Marshall-Heights-Kaserne, Mobile Heizungsanlage mit Erdöl.

HHStellen 5441 Strom:

2009: Gesamtansatz aller 5 Schulen: 37.800,-- €	Rechnungsergebnis: 52.593,94 €
(2008: keine Mehrkosten)	

D.-Paul-Eber-Schule: Ansatz 2009 = 9.000 €, Rechnungsergebnis: 20.216,36 €, d.h. Mehrkosten in Höhe von **11.216,36 €**

Innere Verrechnungen:

Die nicht benötigten Gebühren für den Schwimmunterricht (Hallenbadnutzung für städtische Schulen kostenfrei) wurden bei der Budgetabrechnung berücksichtigt, siehe unten.

Die nicht verbrauchten Personalkostenansätze (durch lange Krankheit) wurden mit den Mehrausgaben der Inneren Verrechnungen für Leistungen des Bauhofes (Hausmeistervertretung) für die St.-Hedwig-Schule verrechnet.

Budgetabrechnung 2009:

Soll – Ausgaben	859.096,26 €
Bereinigung Schwimmbadgebühren	<u>27.350,00</u>
Ausgaben gesamt	886.446,26 €
Abzgl. Soll – Einnahmen	<u>388.761,96 €</u>
= Verbrauchte Mittel	497.684,30 €
2009 zur Verfügung gestandene Budgetsumme	<u>475.790,00 €</u>
Budgetüberschreitung in 2009	21.894,30 €

Budgetabrechnung 2008 - zum Vergleich - :

Soll – Ausgaben	789.213,21 €
Bereitstellung für 2431.5010	<u>- 6.000,00 €</u>
Ausgaben gesamt	783.213,21 €
Abzgl. Soll – Einnahmen	<u>350.563,58 €</u>
= Verbrauchte Mittel	432.649,63 €
2008 zur Verfügung gestandene Budgetsumme	<u>409.720,00 €</u>
Budgetüberschreitung in 2008	22.929,63 €

Auf den Übertrag dieses Defizites in das Haushaltsjahr 2009 wurde verzichtet, Stadtratsbeschluss vom 24.09.2009.

Nachdem auch die Überschreitung in 2009 (wie 2008) vor allem den Mehrkosten im Bereich Heizung und Strom zuzuordnen ist und dieser Bereich nicht managementbedingt ist, sondern vor allem auch durch die Preiserhöhungen und den sehr langen und extrem kalten Winter verursacht wurde (Endabrechnung in 2010), bitten wir um nochmaligen Verzicht des negativen Übertrages.

Die Verwaltung sähe sich auch nicht in der Lage, diese Mehrkosten in irgendeiner Weise wieder zu „erwirtschaften“ und so in den Folgejahren wieder auszugleichen.

Haushaltsansätze dieses Budgets in den Jahren

2008	:	E: 346.650 €	A: 756.370 €	Defizit: 409.720 €
2009	:	E: 340.430 €	A: 816.220 €	Defizit: 475.790 €
2010	:	E: 397.560 €	A: 826.690 €	Defizit: 429.130 €

Anlagen:

keine